



Hohensteiner Nachrichten

Branderode
Holbach
Klettenberg
Liebenrode
Limlingerode
Mackenrode
Obersachswerfen
Schiedungen
Trebra

• AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHENSTEIN •

9. Jahrgang

15. Januar 2004

Nr. 1

Information zum Trinkwasserzweckverband im Landkreis Nordhausen

Der Trinkwasserzweckverband finanziert sich bislang ausschließlich über Verbrauchs- bzw. Grundgebühren und in geringem Maße Anschlusskostenerstattung.

Die Gebühren bewegen sich mit einer Verbrauchsgebühr von 1,50 €/m³ und einer Grundgebühr von 98,04 €/Jahr im unteren Drittel des Landesdurchschnittes.

Seit Beginn des Jahres 2003 erhöht sich der Druck seitens der Rechtsaufsichtsbehörde bezüglich der Erhebung von flächendeckenden Beiträgen für alle sich im Verbandsgebiet befindenden angeschlossenen Grundstücke. Dies gilt, und das ist wesentlich, auch für Altanschlüsse. Im Klartext heißt das: Wirtschaftspläne, die Kredite gleich welcher Art enthalten, werden nur im Zusammenhang mit einer gleichzeitigen Beitrags-erhebung genehmigt.

Der Verband hat sich nach reiflicher Überlegung entschlossen, auch in Zukunft auf die Erhebung von Beiträgen für Altanschlussnehmer zu verzichten. Um dies zu erreichen wurde ein Wirtschaftsplan 2003 beschlossen, welcher keine Kreditaufnahme vorsieht. Das gleiche wird mit dem Wirtschaftsplan 2004 geschehen. Dies war und ist natürlich ohne rigorose Einsparungen nicht möglich.

Um eine stabile qualitätsgerechte Wasserversorgung auch in Zukunft abzusichern sind noch

eine ganze Reihe umfangreiche Investitionen notwendig. Die Erneuerung des teilweise maroden Leitungsnetzes ist noch lange nicht abgeschlossen. Um den Verzicht auf Beiträge für Altanschlussnehmer sowie vertretbare Gebühren auch weiterhin garantieren zu können, hat sich der Verband mit der Erarbeitung von zukunfts-trächtigen Konzeptionen zur Erfüllung dieses Zieles beschäftigt.

Festzustellen ist, dass allein mit innerbetrieblichen Einsparungen dieses Ziel ohne wesentliche Leistungseinschränkungen nicht zu erreichen ist. Der Verbandsvorsitzende wurde deshalb beauftragt, nach möglichen Lösungs-wegen zu suchen. Zielvorgaben sind dabei:

- Steigerung der Effektivität des Betriebes;
- Erhaltung der Einflussnahme der Städte und



*Die Redaktion wünscht einen guten
Start in das Jahr 2004.*

- Gemeinden, um eine Kommerzialisierung im Wasser- und Abwasserbereich zu verhindern;
- Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen;
- Bündelung von Kräften bei Investitionen im Wasser- und Abwasserbereich;
- Überschaubarkeit der Gebührenstruktur;
- Sicherung der notwendigen Investitionen.

Nach eingehenden Untersuchungen wird durch den Verband die Bildung eines privatrechtlich geführten Ver- und Entsorgungsbetriebes unter Einbeziehung des Wasserverbandes Nordhausen und der zur Mitarbeit bereiten Abwasserverbände favorisiert. Anteilseigner bzw. Gesellschafter wären dann die entsprechenden Verbände. Entsprechende Informationsgespräche mit Abwasserverbänden wurden bereits begonnen.

Mittel- und langfristig könnte dies ein Weg sein, eine zukunftsorientierte Wasserver- bzw. Abwasserentsorgung zu gewährleisten.
gez. Hoche, Verbandsvorsitzender



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Hohenstein

Redaktion: Kämmererei, Gemeinde Hohenstein, Kastanienplatz 6, 99755 Hohenstein/OT Mackenrode
Telefon: 03 63 36/5 17 32, Telefax: 03 63 36/5 17 30
E-Mail: gemeinde@gemeindehohenstein-harz.de
Internet: www.gemeindehohenstein-harz.de

Redaktionsschluss: 08.01.2004

Gesamtgestaltung/Werbung: Kodi-Satzstudio Neukirchner, 99734 Nordhausen, Tel. 0 36 31/98 27 78

Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:

Das reguläre Amtsblatt erscheint mindestens alle zwei Monate im Jahr, im Januar, März, Mai, Juli, September, November, in der Regel am 3. Donnerstag des jeweiligen Monats.

Auf Grund der Wahlen im Juni 2004 erscheint in diesem Jahr das Amtsblatt statt im Mai am vierten Donnerstag im April und zusätzlich am ersten Donnerstag im Juni.

Es wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Hohenstein verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt in der Gemeinde Hohenstein, Kastanienplatz 6, 99755 Hohenstein/OT Mackenrode einzeln oder im Jahresabonnement, kostenlos, im Falle der Postzustellung gegen Erstattung der Portokosten, zu beziehen.

Das nächste Amtsblatt wird am **18.03.2004** erscheinen.



WICHTIGER HINWEIS

zu den Erscheinungsterminen der „Hohensteiner Nachrichten“ in 2004

Am 13. Juni 2004 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament und die Wahlen zum Thüringer Landtag statt. Als Termin der Kommunalwahlen wurde der 27. Juni 2004 bestimmt. Zu beiden Wahlen sind entsprechende öffentliche Bekanntmachungen in den „Hohensteiner Nachrichten“ erforderlich. In den einschlägigen Gesetzen sind bestimmte Fristen für diese Bekanntmachungen festgelegt.

Die „Hohensteiner Nachrichten“ werden in 2004 daher voraussichtlich mindestens zu folgenden Terminen erscheinen:

- 15. Januar 2004
- 18. März 2004
- 22. April 2004
- 03. Juni 2004
- 15. Juli 2004
- 16. September 2004
- 18. November 2004.

Die „Hohensteiner Nachrichten“ sind nicht nur allgemeines Informationsblatt der Gemeinde Hohenstein, sondern entsprechend § 13 der Hauptsatzung offizielles Amtsblatt der Gemeinde. Die Gemeinde ist verpflichtet, für die ordnungsgemäße Zustellung des Amtsblattes zu sorgen.

Bitte setzen Sie uns umgehend in Kenntnis, wenn Ihnen die „Hohensteiner Nachrichten“ zu den entsprechenden Erscheinungsterminen nicht zugestellt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
gez. Hoche, Bürgermeister

www.gemeindehohenstein-harz.de

Einige wichtige Informationen zu den Steuer- und Abgabebescheiden für das Jahr 2004

In den nächsten Wochen werden die Steuerbescheide für das Jahr 2004 erstellt und versandt. In den vergangenen Wochen wurde durch die Verwaltung die Adressdatei aller Steuerpflichtigen überarbeitet. Für das Jahr 2004 und Folgejahre erhält jeder Eigentümer, Erbbauberechtigter, Inhaber des dinglichen Nutzungsrechts oder Besitzer eines bebauten, unbebauten oder land- und forstwirtschaftlichen Grundstückes sowie jeder Hundehalter einen neuen Steuerbescheid.

In den Folgejahren, ab 2005, werden Bescheide für Grund- und Hundesteuer nur bei Veränderungen erstellt und versandt. Wir bitten Sie daher, die Bescheide von 2004 gut aufzubewahren und die Zahlungen in den Folgejahren nicht zu vergessen.

Um unnötige Mahngebühren zu vermeiden, besonders in den Folgejahren, können Sie der Gemeinde Hohenstein die beigefügte Lastschriftgenehmigung zu ihrem Steuerbescheid für 2004 und Folgejahre ausgefüllt zurücksenden. Das Lastschriftverfahren ist ebenfalls als Vierteljährliche Zahlung oder Jahreszahlung der möglich.

Nun noch einige Hinweise zur Hundesteuer: Jeder Hundehalter erhält für alle gemeldeten Hunde auch 2004 wieder eine neue Hundesteuermarke von der Gemeindeverwaltung. Diese Marke muss am jeweiligen Tier ersichtlich sein, dass für jedermann sofort erkennbar ist, ob der Hund gemeldet ist und die festgesetzte Steuer entrichtet wird.

Bei der Abmeldung des Hundes ist die Marke bei der Gemeindeverwaltung wieder abzugeben.

An- und Abmeldungen von Hunden sollten im beiderseitigen Interesse immer schriftlich erfolgen!

Ab dem **10.02.2004** werden zu den Sprechzeiten in den einzelnen Ortsteilen die Hundesteuermarken für das Jahr 2004 ausgegeben.

Eine Hundesteuermarke 2004 erhält nur, wer keinen Steuerrückstand aus alten Jahren hat.

Ein eventueller Rückstand kann bei der Abholung in Bar beglichen werden. Die Bürgermeister bzw. Sachbearbeiter in den Ortsteilen haben über einzelne Steuerrückstände genauestens Kenntnis.

Wer zu den genannten Sprechzeiten in seinem Ortsteil die Marke nicht abholen und auch niemand bevollmächtigen kann, dies stellvertretend für ihn zu tun, hat die Möglichkeit dies während der Sprechzeiten direkt in der Gemeindeverwaltung Hohenstein im OT Mackenrode, Kastanienplatz 06 nachzuholen.

Nachfolgend die Termine für die Ausgabe der Hundesteuermarke 2004 in den einzelnen Ortsteilen:

BRANDERODE:

17.02.2004, 16.00-18.00 Uhr

HOLBACH:

17.02.2004, 14.00-17.30 Uhr

KLETTENBERG:

10.02.2004, 14.00-17.30 Uhr

LIEBENRODE:

18.02.2004, 16.30-18.00 Uhr

LIMLINGERODE:

10.02.2004, 15.00-17.30 Uhr

MACKENRODE:

10.02.2004, 14.00-17.30 Uhr

OBERSACHSWERFEN:

16.02.2004, 12.00-14.00 Uhr

SCHIEDUNGEN:

10.02.2004, 17.00-18.00 Uhr

TREBRA:

10.02.2004, 13.00-17.30 Uhr

Spruch der Ausgabe

Der Held ist einer,
der fünf Minuten länger tapfer ist
als der gewöhnliche Mensch.

- Ralph Waldo Emerson -

Öffnungs- und Sprechzeiten in der Gemeinde

GEMEINDEVERWALTUNG

99755 Hohenstein/OT Mackenrode
Kastanienplatz 06

Tel. 03 63 36/5 17-0 • Fax 03 63 36/5 17-32

Montag, Dienstag und Donnerstag, Freitag	09.00-12.00 Uhr
Montag, Donnerstag	14.00-16.00 Uhr
Dienstag	14.00-17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Einwohnermeldeamt/Standesamt

99755 Hohenstein/OT Trebra • Schulstr. 3
Tel. 03 63 37/4 02 16 • Fax 03 63 37/4 02 51

Dienstag	09.00-12.00 Uhr 13.00-17.30 Uhr
Donnerstag	09.00-12.00 Uhr 13.00-16.00 Uhr
Freitag	09.00-13.00 Uhr
Montag und Mittwoch	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	14.00-16.00 Uhr

Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Auch zu den aufgeführten Sprechzeiten sollte nach Möglichkeit eine kurze telefonische Absprache erfolgen.

gez. Höche, Bürgermeister

Gemeinderatssitzungen in der Gemeinde Hohenstein

Am Donnerstag, d. 05.02.2004 findet um 20 Uhr im Versammlungsraum des Ortsteiles **Holbach** die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung der Gemeinde Hohenstein statt.

TAGESORDNUNG:

1. Beschluss zur Tagesordnung
2. Beschluss der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 13.11.2003 und vom 11.12.2003
3. Informationen durch den Bürgermeister der Gemeinde Hohenstein
4. Diskussion und Beschluss der Entwässerungssatzung der Gemeinde Hohenstein
5. Diskussion und Beschluss der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Hohenstein
6. Diskussion und Beschluss der 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenstein
7. Diskussion und Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/2001 „Windpark Obersachs- werfen“ der Gemeinde Hohenstein – Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
8. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes
9. Nichtöffentlicher Teil (Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten)

Die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten ihre Teilnahme abzusichern. Alle interessierten Bürger der Gemeinde Hohenstein sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

gez. Höche, Bürgermeister

Wetterregeln für Januar bis März:

- Sieht der Bauer St. Vincenz (22.1) den Schatten vom Löffel, gibt's reichlich Körner in Schütte und Scheffel.
- Fällt warmer Regen zu Thimotheus (26.1), wird heiß der Sommer und trocken der Fluß.
- Die Faschingsnacht im Februar die soll vor Kälte krachen. Gibt's zu St. Petri (22.2) noch kein Eis, vergeht dem Bauern das Lachen.
- Vierzig Märtyrer (10.3) können sagen wie's Wetter bleibt an 40 Tagen.

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Die Sozialstation „Am Kohnstein“, Landkreis Nordhausen-West, Am Hagen 4, in 99735 Günze-
rode, Telefon 03 63 35/2 90 90 hat nachste-
henden Bereitschaftsdienst:

- 12.-16.01.2004** Schwester Sabine S. und
Sabine K.
17./18.01.2004 Schwester Sabine K.
Doris und Sandra
18.-23.01.2004 Schwester Elke u. Sandra
24./25.01.2004 Schwester Elke, Doris und
Sabine S.
28.-30.01.2004 Schwester Doris, Sabine K.
31.01./01.02.04 Schwester Sandra, Birgit
und Sabine K.
02.-06.02.2004 Schwester Sabine S. u. Birgit

gez. Schw. I. Henkel



AUF ZUM KARNEVAL!

Der Klettenberger Karneval Club hat folgende
Veranstaltungen geplant:

- 17.01.2004 um 15.00 Uhr**
Seniorenkarneval, Gaststätte Limlingerode
24.01.2004 um 19.11 Uhr
Karnevalsitzung, Gaststätte Limlingerode
31.01.2004 um 19.11 Uhr
Karnevalsitzung, Gaststätte Mackenrode
01.02.2004 um 15.00 Uhr
Kinderkarneval, Gaststätte Mackenrode
07./14. und 21.02.2004 um 19.11 Uhr
Karnevalsitzungen, Gaststätte Klettenberg
22.02.2004 um 15.00 Uhr
Kinderkarneval, Gaststätte Klettenberg
23.02.2004 um 19.11 Uhr
Rosenmontagsfeier, Gaststätte Klettenberg

Gabis & Doreens HAARSTUDIO

Wir bedienen Sie:

Montag	7.30-11.30 Uhr
Dienstag	8.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-20.00 Uhr
Do./Fr.	8.00-17.00 Uhr
Samstag	7.30-12.00 Uhr



99755 Mackenrode • Hauptstraße 60
Telefon 03 63 36/5 66 63

Kleines Witzeckchen

„Herr Ober! Was können Sie uns heute emp-
fehlen?“ „Ausgesprochen gute Zähne, meine Her-
ren oder einen guten Zahnarzt.“

Klein Jens kommt zur Mutti in die Küche: „Ma-
mi, ist bald Mittag?“ „Aber nein, mein Spatz,
noch lange nicht.“ „Na so was! Da geht mein Ma-
gen wohl vor!“

Ehefrau auf dem Heimweg zu ihrem Mann: „Du
hast wieder mal einen Blödsinn geredet. Hof-
fentlich hat keiner gemerkt, daß du gar nicht
betrunken warst!“

KRANZ- UND BLUMENBINDEREI

Florist-Meisterin

Elke Rothhagen

Moderne Floristik für
jeden Anlass.

*Nicht vergessen,
am 14. Februar ist
Valentinstag!*



99735 Trebra • Lange Gasse 87
Telefon 03 63 37/4 03 02

Branderöder Schnurren und Schwänke aus dem alten Geschichtsbuch

Das Pferd in der Lokomotive

Ein besonderes Ereignis für unser Dorf und nicht nur für Branderode war der Tag, als die erste Eisenbahnstrecke Nordhausen-Northeim eröffnet wurde.

Natürlich war das halbe Dorf auf den Beinen nach Walkenried, um das unbegreifliche Wunder zu sehen. Eine große Menschenmenge hatte sich angesammelt, aus allen Dörfern der Umgebung, denn jeder wollte ja dabei sein, wenn die Wagen „sich so von ganz alleine“ in Bewegung setzten.

Natürlich war die ganze Bahnanlage noch nicht so wie heute, es war nur ein Gleis und der Bahnhof Walkenried ein bescheidenes kleines Häuschen. Die Wagen hatten einfache Holzsitze und waren an den Seiten offen. Die Lokomotive bestand aus einem riesigen Kessel mit großem Schornstein, offenem Führerstand und ein Gewirr von blitzenden Stangen, Kolben und Rädern, die sich alle bewegten. Die Geschwindigkeit war nicht sehr groß, aber für die an den Gleisen stehenden Menschen ein unerhörtes Erlebnis.

Mancher von denen wird den Mund nicht wieder zu bekommen haben, als der Zug schnaufend und viel Dampf ablassend in den Bahnhof einfuhr.

So erging es auch einigen Branderödern, die in einer Gruppe zusammen standen, ihre Meinung sagten, wie es wohl zugehe, dass sich hier etwas bewegte, ohne das ein Zugmittel zu

sehen sei. Man konnte sich einfach nicht vorstellen, dass es außer Pferde und Ochsen noch etwas anderes geben könne.

Nach langem hin und her Gerede, ließ sich endlich der Fachmann, einen Schmiedemeister, August Kohlhase vernehmen, „ihr kinnt mich sa was de wullt, en Fart muss drinne sie.“

Der Schubkarren

Vor ca. 100 Jahren waren ein „Schubekarrn“ und ein „Schottkarrn“ die wichtigsten Fahrzeuge in den kleinbäuerlichen Betrieben. Der Schubkarren, ein Lattengestellfahrzeug von mindestens einem Meter Breite, mit weit ausladenden Gerüst über dem Rad gebaut. Damit wurde alles gefahren, Heu, Stroh, Getreide vom Felde, man fährt damit in die Mühle und den Mist zum Felde. Es soll auch vorgekommen sein, dass Ehefrauen ihre bezechten Männer aus der Kneipe geholt haben. Zum Grünfutter holen wurde er von vielen noch bis in die 20-er Jahre benutzt, heute kenne ich nur noch einen Schubkarrn. Natürlich war er für die Produktenhändler, die sich auch in Branderode eingerichtet hatten, das Fahrzeug.

Da war der Heinrich Tolle, der fuhr zweimal in der Woche in den Harz – Hohegeiß, Beneckenstein, Braunlage, Wieda und Zorge – dies waren seine Absatzgebiete für Obst und Eier. Im Winter handelte er mit Spreu und Hotzeln, ge-

Metall- und Zaunbau SCHIKORRA



- Tore und Zäune
- Geländer und Gitter
- Überdachungen
- Sektionaltore
- Bauschlosserarbeiten

99755 Klettenberg • Molkereiberg 2
Tel./Fax.: 03 63 36 / 5 66 98

BHG-Markt Mackenrode

- Inh. E. Rohmann -

Berufsbekleidung, Haushaltwaren,
Geschenkartikel, Gartenbedarf,
Sämereien, Futtermittel, Briketts,
Hausschlachtebedarf u.v.m.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.30-12.00 und Di. u. Do. 14.30-17.30 Uhr
99755 Mackenrode • Hauptstr. 62 • Tel. 036336/56215

trocknetes Obst. Im Garten hatte er einen großen „Rusterbirnbaum“, von denen machte er die bekannten „Bernhotzeln“, natürlich auch „Quatschenhotzeln“ wurden gemacht.

Spreu war deshalb ein beliebter Handelsartikel, weil die kleinen Schweinehalter im Harz ja kein Getreide anbauen konnten, und daher auch keine Spreu zur Schweinefütterung hatten.

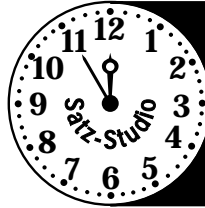
Heinrich hatte sich nun schon jahrelang an seinen „Schubekarrn“ gewöhnt, dass er gar nicht mehr ohne ihn gehen konnte. Eines Tages marschierte er auf der Straße nach Obersachswerfen zu, dies war eigentlich nicht seine Tour. Branderöder, die mit ihrem Futterwagen kamen trafen ihn dort und es kam zu folgendem Gespräch:

„Na Heinrich, witten hän?“, „na Nordhusen“, war sinne Antwort.

„Witten do“, die Frage, „fer Rieken ne Beidermandsscherzel lange“, antwortete Heinrich.

„Ne wozu häste dann den Schubekarrn met.“

„Je Gottfried, ich ben dass so jewohnt, muss was inne Pfothen ha“, war die alles erklärende Antwort darauf.



— Wer —
aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
könnte genausogut
seine Uhr anhalten
um Zeit zu sparen!

DER HOBBYGARTEN Küchenkräuter im Januar

Der ideale Zeitpunkt für die Planung eines Kräutergartens ist die winterliche Ruheperiode. Die meisten Kräuter sollten an einen nach Süden ausgerichteten, sonnigen Platz gepflanzt werden, der Schutz vor Nord- und Ostwinden bietet. Besonders günstig ist ein nach Süden abfallender Standort. Die höher wachsenden Kräuter werden oben am Hang angepflanzt, während die kleineren, feuchtigkeitsliebenden unten an die Böschung kommen.

Mit etwas Geschick läßt sich auch mit Küchenkräutern eine dekorative Wirkung erzielen. Man kann z. B. eine kleine Auswahl von Kräutern zwischen den Speichen eines Wagenrads, das auf die Erde gelegt wurde, ziehen. Jedes Kreissegment wird mit einem anderen Kraut bepflanzt. Wenn genügend Platz vorhanden ist, läßt sich ein Kräutergarten in Schachbrettform anlegen. Dazu werden die verschiedenen Kräuter zwischen gleich große Quadrate aus Trittplatten gepflanzt.

www.gemeindehohenstein-harz.de



**BESTATTUNGSINSTITUT
WESTERHAUSEN**
Tischlermeister • Haferungen
Immenröderstraße 11

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht erreichbar, Tel. 03 63 35/3 16

HILPERT elektro GmbH

Installation - Elektrogeräte - Beratung und Verkauf
EIB BUS Technik - Schaltschrankbau - Industrieservice
Anlagenbau 20 kV - Kabel- und Rohrleitungsbau

D-99755 Hohenstein/Trebra • Lange Gasse 49
Tel. 03 63 37/42 3-0 • Fax 03 63 37/42 3-30
E-Mail: hilpert.elektro@t-online.de

FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSHAUS



Eckhard Schade
Nordhausen • Neustadt

Wir bieten Ihnen Trauerhilfe
TAG und NACHT an.

Telefon 0 36 31/90 02 90
Telefon 03 63 31/3 09 30

Hätten Sie das gewußt?

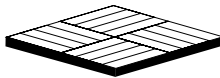
Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von nur 24 Kilometern pro Stunde wurde das erste Autorennen der Welt bestritten. Gewonnen wurde es vom Franzosen Emile Levassor, einem Mitkonstrukteur seines Wagens der Marke Panhard. Das Rennen wurde auf normalen Straßen ausgetragen und führte von Paris nach Bordeaux und wieder zurück. Lavassor brauchte dazu fast fünfzig Stunden. Allerdings kam es damals nicht so sehr auf die Schnelligkeit eines Autos, sondern auf dessen Durchhaltevermögen an. Stattgefunden hat das Autorennen im Jahre 1895.

Die berühmteste Autorennstrecke in der Eifel ist der Nürburgring, er wurde 1927 eröffnet.

Rolf Eisfelder

über 25 Jahre

Berufserfahrung sind ein Qualitätszertifikat für



Parkettverlegung & Sanierung

Treppenrenovierung leicht gemacht!

Eine ältere Holzterasse ist mit wenig Aufwand zu renovieren. Die Trittstufen werden mit 3 verschiedenen Schleifpapierkörnungen abgeschliffen. Nach dem die Ecken und Kanten gesäubert sind, werden die Trittstufen 3 x versiegelt. Vor der 3. Versiegelung wird der Lackzwischen schliff durchgeführt. Damit sind die Trittstufen fertig. Nun kann der Maler die Setzstufen farbig erneuern.

Bochumer Straße 136
99734 NORDHAUSEN

Telefon
(0 36 31) 99 86 87

Einst gehörte Ellrich zur Grafschaft Klettenberg

Die Grafschaft Klettenberg entstand um das Jahr 1180, sehr wahrscheinlich mit Unterstützung Kaiser Friedrichs I. Die Siedlung Ellrich liegt im Einflussbereich der Grafen von Klettenberg, deren Grundbesitz vor allem im oberen Helmetal, im Raum Obersachswerfen, Branderode, Makkenrode und Liebenrode nachweisbar ist. Im Jahre 1187 beurkundet Graf Albert von Klettenberg den Verkauf von Äckern an das Kloster Walkenried. *Seit dieser Zeit treten uns die Klettenberger bei der Ausübung gräflicher Rechte und Pflichten entgegen.* Vor diesem Zeitpunkt ist über sie nichts bekannt. *Immer wieder hat man die Klettenberger mit dem Stifterehepaar Walkenrieds verknüpft und Volkmar von Walkenried wohl auch selbst als Grafen von Klettenberg bezeichnet.* Seitdem diese These aus einer chronikalischen Quelle des 16. Jahrhunderts erstmals veröffentlicht wurde, hat man sie bis in die neueste Zeit hinein kritiklos abgeschrieben. Es gibt dafür jedoch keinen Beweis. Macher vermutet, dass der Klettenberger Komitat mit Wissen und Willen des Kaisers errichtet wurde. Konrad von Ballhausen war von 1160 und 1177 für den Kaiser an hervorragender Stelle in Italien tätig. Die Klettenberger sind nach Mascher die direkten Nachkommen der Herren von Ballhausen. Schon bald geraten sie in Konflikt mit den Honsteinern.

Erste Fehden seit 1219 steigerten sich seit etwa 1243 zu einem langjährigen Ringen um Behauptung und Alleinherrschaft am Südharz.

1253 erobern die Honsteiner die Burg Klettenberg. Erst jetzt fällt auch Ellrich an die Honsteiner. Diese urkunden erstmals 1256 in Bezug auf Ellrich und seine Umgebung ...

Aus: „Das alte Ellrich“, einer 480-seitigen Chronik des Autors Dr. Peter Kuhlbrodt. Sie ist im regionalen Buchhandel zum Preis von 28,80 Euro (ISBN 3-929767-42-2) erhältlich.

Internetadresse der Gemeinde:
www.gemeindehohenstein-harz.de

Im THEATER NORDHAUSEN zu sehen:

FRAU LUNA

Eine Operette von Paul Lincke

Fritz Steppke, Mechaniker aus Berlin, hat einen großen Traum: den Traum vom Fliegen, und zwar zum Mond! Natürlich halten ihn seine Freunde und Bekannten deshalb für einen Spinner. Sie nehmen ihn nicht recht ernst. Auch seine Wirtin Frau Pusebach hält nicht viel von ihm, sie versucht, ihre Nichte Marie gegen ihren Freund und Verlobten Fritz Steppke einzunehmen.

Als ihm eines Tages eine auffallend attraktive Geschäftsfrau begegnet, fängt der junge Mann das Tagträumen an: der Blick in die Augen der jungen Frau löst in ihm wilde Tagtraumvisionen aus.

Mit seiner Erfolgsoperette Frau Luna hat Paul Lincke nicht nur den Traum vom Fliegen eingefangen, sondern auch der Berliner Schnodderigkeit ein Denkmal gesetzt. Christoph Kirst inszeniert am Theater Nordhausen diesen Traum als einen Wunschtraum vom Aufstieg und Erfolg der eigenen Ideen. „Es ist der Traum eines Missverständenen, der am Scheideweg steht. Er muss sich entscheiden, ob er endlich 'einstiegen' will, oder ob er weiter zuschauen möchte, wie der Zug des Lebens an ihm vorüberfährt.“



Scenenfoto aus „Luna“ Foto: Simone Uthleb

BESUCHERSERVICE unter
Telefon (0 36 31) 98 34 52 oder im
Internet: www.theater-nordhausen.de

Taxivermittlung

TAXI

H. GIRSCHIK

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Fahren zur Dialyse
- Mietwagen mit Fahrer

99755 Hohenstein OT Schiedungen
Telefon 03 63 37/4 05 50

Vom regionalen BUCHMARKT

Heimatgeschichte pur – das ist der Inhalt des 168 Seiten zählenden Buches, welches am Ende des Jahres 2003 im regionalen Buchhandel erschienen ist. Im 28. Jg. von „Beiträgen zur Geschichte in Stadt und Kreis Nordhausen“ stellen 14 Heimatforscher ihre neuesten Erkenntnisse vor.



ISBN 3-929767-62-7 • Preis: 10 Euro

ZIMMEREI *Hanemann* VOLKER ZIMMERMEISTER

*Wir sind die Zimmerei
Hanemann.*

Sie bekommen bei uns alles aus einer Hand:

- Dachstuhl und Dachziegeleindeckung,
- Wärmedämmung u. Fassadenverkleidung,
- Innenausbau und Fußboden, Treppen,
- Türen und Fenster.

*Unsere Kundschaft ist zufrieden mit
unserer Arbeit. – Überzeugen Sie sich!*

Zimmererarbeiten
Dacharbeiten/
Ziegeleindeckung
Fachwerk
Fußboden
Türen & Fenster

Schröderst. 14
99768 ILFELD
Fon/Fax 03 63 31-3 18 15
Mobil 01 72-3 65 68 97

DRUCKWERBUNG VERLAG
Kodi-Satzstudio
NEUKIRCHNER
Landgrabenstraße 12
Tel. 98 27 78 • Fax 97 50 65

Im Februar

Der Hornung ist ein frost'ger Mann,
zieht allen dicke Mäntel an.
Derweil der Januar erstarrt
und fast dem Tode nah verharrt,
rührt sich im Februar der Saft,
hält sich bereit in seiner Kraft
Der Bauer sieht nach Stroh und Heu,
damit das Futter reicht bis Mai.
Des Tages Helligkeit nimmt zu,
das bringt die Menschen um die Ruh'.
Mit Masken, Flitter, Mummenschanz,
mit Krachen, Poltern, Narrentanz
treibt man den Winter in die Flucht.
Auch wenn er's mehrmals noch versucht –
kriecht erst die Sonne über's Dach,
läßt auch die Winterkälte nach;
die Hasen feiern Hochzeitsfest,
der Buchfink baut sein kleines Nest,
und legt die Gans ihr erstes Ei,
dann ist der Winter fast vorbei.

- Harzer Fingerhut -

THE HOUSE OF KÖNIG
SCHORNSTEINTECHNIK
Neubau, Sanierung,
Schornsteinköpfe
& Verkleidungen
99755 GUDERSLEBEN
Obersachswerfener Str. 75
Tel. (03 63 32) 7 14 32 • Fax 7 14 81

Gesundheitstipp ... Akne

Diese Hauterkrankung, häufig während der Pubertätszeit, gibt es von leichten Formen bis zur Entstellung. Als Krankheitsursache kommen neben erblichen und psychischen Faktoren Magen- und Darmstörungen durch Nahrungsmittel in Frage. Sie sollte auf jeden Fall dem Arzt vorgeführt werden. Es gibt aber einige Grundregeln, die von allen beachtet werden sollten:

- Alkohol, Nikotin, Schokolade sind zu vermeiden, lieber Pflanzenfett (pflanzliche Öle) als Butter und Schmalz essen.
- Zuviel Fleisch, Gewürze und Salz sind schädlich, dagegen sind frisches Obst und Müsli zu empfehlen.
- Sehr wichtig sind ausreichender Schlaf und vor allem eine geregelte Darmtätigkeit.
- Sonnenbäder für den ganzen Körper und Gesichtsdampfbäder mit Kräuterzusätzen (Heublume, Kamille) wirken gegen die häßlichen Pickel.
- Die tägliche Reinigung der Haut sollte mit warmem Wasser, einer medizinischen Seife (Apothekel) erfolgen. Die betroffenen Stellen danach mit einem alkoholischen Wasser abreiben. Besonders geeignet sind hierzu alkoholische Auszüge aus dem Blütenwachs, das die Bienen zum Wabenbau verwenden (Propolis).



Internetadresse der Gemeinde:
www.gemeindehohenstein-harz.de

STEFFEN STOSIEK

DACHDECKERMEISTER

Bedachungen aller Art • Schornsteine
Fassadengestaltung • Bauklempnerei

99755 Hohenstein/OT Limlingerode, Hintergasse 58
Tel./Fax 03 63 36/5 00 70, Funk 01 74/9 30 74 80

Wohnen mit Feng Shui

Sicher kennen Sie das Gefühl, wenn Sie einen Raum betreten und sich plötzlich ohne ersichtlichen Grund Unwohl fühlen? Aber auch das Gegenteil ist möglich.

Sie fühlen sich auf der Arbeitsstelle oder bei Freunden wohler, als in den eigenen vier Wänden und es zieht sie nichts nach Hause? Dann kann es sein, dass das Feng Shui nicht stimmt. Sie haben sich ein wunderschönes Schlafzimmer eingerichtet und kommen dort nicht zur Ruhe, sondern es treibt sie immer wieder ins Gästezimmer? Oder sie haben evtl. Ihr Arbeitszimmer im Haus und geben sich viel Mühe und sind motiviert, dennoch kommen Sie nicht voran. Und letztendlich, am Küchentisch finden Sie sich wieder und es klappt? Auch das ist Feng Shui, denn wie jede Form, jedes Material, jeder Ton und jede Farbe ganz spezielle Energien hat, so haben auch verschiedene Orte verschiedene Energien.

Durch die Gesetzmäßigkeiten und Formeln des Feng Shui lässt sich treffsicher ermitteln, welcher Mensch an welchem Ort gut arbeiten bzw. schlafen kann. Dies kann viele schlaflose Stunden und Mühe verhindern. Aus Misserfolg kann Erfolg, aus einem sich ständig überfordert und gereizt fühlenden kann wieder ein ruhiger und ausgeglichener Mensch werden. Das wiederum kommt der Arbeit zugute, der Partnerschaft und dem familiären Zusammenleben – eben der Zufriedenheit.

gez. Birgit Jahnke, Dipl. Business Feng Shui Beraterin,
www.Harmonie-Quelle.de

Land-Waren-Haus

Flarichsmühle

bei Großwechungen



**Tierbedarf
Futter...Farben...
Eisenwaren
Naturkost
Säfte...
Saaten...**

99735 Flarichsmühle Tel. 03 63 35/4 07 97
Di.-Fr. 13.00-18.30 • Sa. 9.00-14.00 • Mo. geschlossen



Die abgebildete Bildpostkarte des OT Limlingerode ist seit kurzer Zeit als kleiner Werbeträger des Ortes erhältlich.



Bestattungsinstitut Lutz Penseler

Angerbergstraße 58
99752 BLEICHERODE



Fachgeprüft zur Übernahme aller
Bestattungsangelegenheiten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Telefon 03 63 38/4 23 18 Tag und Nacht

Montagebau Stilzebach

Tor- und Antriebstechnik
Garagentore
Haus- und Innentüren
Fenster - Rolläden

99755 Hohenstein/Trebra,
Schulstraße 12
Tel./Fax: 03 63 37/4 04 84
Mobil: 01 72/9 70 17 65

Ihr
Partner
für kompetenten
Komplettservice

Hoppla, auf den beiden Bildern stimmt doch was nicht. Wer findet die 10 Unterschiede heraus?



HYUNDAI – SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN!



Wir wünschen allen Lesern einen guten Start in das Jahr 2004 und alle Zeit eine gute Fahrt.



Ihr zuverlässiger Partner! Qualität garantiert!

DER GROSSE KLEINE

HYUNDAI GETZ

**Aktionsangebote ab 8.642,- EUR*
Preisvorteil bis zu 2.000,- EUR***

mod. Motorisierung, 1.1, 1.3, 1.6 l Benziner
und 1.5 CDRI Diesel Direkteinspritzer
verschiedene Modelle vorrätig, 3- und 5-türig

nur begrenzt VERFÜGBAR!



Traumhaftes Platzangebot! Er entspricht höchsten aktiven und passiven Sicherheitskriterien, exzellente Verarbeitung, höchstes Ausstattungs-niveau, - Klima, u.v.m. optional, D4 steuerfrei, 4x Airbag u.v.m., 3 Jahre Garantie - unbegrenzte Laufleistung

Hyundai Getz Monatsrate schon ab 79,- Euro Spar-Leichtkauf Finanzierung ab 1,9% eff. Jahreszins*

** ein Angebot der SG-Bank, NW-Laufzeitabhängig*

Motorland Südharz GmbH

Am Mühlweg 8 • 99734 Werther/Nordhausen
Telefon (0 36 31) 46 70 90 • www.motorland-harz.de



Für Druckfehler keine Haftung!

Außerhalb der gesetzlichen Ladeöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probeläufe